



Mössingen, den 18. Dezember 2018

Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Im Mössinger Gemeinderat

Anträge zum Haushalt 2019

Haushalt der Stadtwerke:

Im Vermögensplan der Stadtwerke werden 100 000 € eingestellt, damit die Stadtwerke verstärkt in Fotovoltaikanlagen investieren können. Dabei sehen wir das Gebäude der Kreisbau im Draisweg als ein wichtiges Projekt an.

Begründung:

Landauf und Landab wird nach Möglichkeiten gesucht, Strom aus alternativen Energien zu erzeugen. Dabei werden zunehmend (gerade in unserer Region, wo die Windkraft keine so große Rolle spielt) auch Freiflächenanlagen in Betracht gezogen. Wir sind der Meinung, dass man zuerst alle möglichen Dächer nutzen sollte.

Diese Investitionen auf „fremden“ Dächern werden nach einfachen „Pachtmodellen“ oder auf größeren Häusern nach den sogenannten „Mieterstrommodellen“ getätigt. Beide Modelle werden von den Stadtwerken Tübingen praktiziert, so dass man sich dort gut beraten lassen kann.

Ansonsten ergreifen vielleicht größere Energieanbieter die Chance. Das kann uns nicht recht sein.

Dazu kommt, dass die Zeit für solche Investitionen drängt, denn das jetzige EEG Gesetz läuft möglicherweise in 2 Jahren aus. Deshalb wäre es gut, noch vorher einige „Stromlieferungsverträge“ fest zu schreiben.

Antrag zu Tagesordnungsthemen im Jahr 2019

Der GR widmet sich in einer Sitzung dem Thema Solarpflicht auf Neubauten.

Begründung:

Die Stadt Tübingen hat eine solche Satzung beschlossen, wobei Tübingen auch meist Eigentümer der Baugrundstücke ist, und somit die Pflicht über den Kaufvertrag verankern kann. Aber auch in städtebaulichen Verträgen kann so eine Pflicht verankert werden. Da es voraussichtlich für das Pausa-Gelände einen solchen städtebaulichen Vertrag geben wird, ist es wichtig, sich vorher mit dem Thema zu beschäftigen. Sollte der Bauherr selber nicht in der Lage sein, gibt es in Tübingen auch die Möglichkeit, dass die Stadt werke für ihn investieren, und er die Anlage über den Strompreis abzahlen kann.

Wir halten solche Modelle für „Klimawichtig“ und bitten die Verwaltung um das Aufzeigen der Übertragbarkeit des Tübinger Modells auf Mössingen.

Für die Grünen
G.Dreher-Reeß